



DNT

DNT 19

Klassik-Paket 19.30-22.30 Uhr · Großes Haus · Schauspiel · 17,50-33€ (PK6)
19.00 Uhr Einführung im Foyer
WILHELM TELL Friedrich Schiller

01 FR

15.00 Uhr · Treffpunkt Theaterkasse · 6€
BLICK HINTER DIE KULISSEN
Klassik-Paket 19.30 Uhr · Großes Haus · Schauspiel · SamstagAbo · 20-40€ (PK5)
19.00 Uhr Einführung im Foyer
URFAUST Johann Wolfgang Goethe

02 SA

Zum letzten Mal in Weimar 18.00 Uhr · Studiobühne · Schauspiel · 17,50€
IDENTITÄT EUROPA Acht Monologe von acht Autor*innen aus acht Ländern
Eine Koproduktion mit dem TAK Liechtenstein und Les Théâtres de la Ville de Luxembourg
anschl. Publikumsgespräch
19.30 Uhr · Weimarahalle · Konzert · KonzertAbo So · 20-40€ (PK5)
18.45 Uhr Einführung im Flügelsaal
3. SINFONIEKONZERT der Staatskapelle Weimar
11.00 Uhr · Weimarahalle · öffentliche Generalprobe · 10€ (limitierter Eintritt)

03 SO

19.30 Uhr · Weimarahalle · Konzert · KonzertAbo Mo · 20-40€ (PK5)
18.45 Uhr Einführung im Flügelsaal
3. SINFONIEKONZERT der Staatskapelle Weimar

04 MO

10.00-11.10 Uhr · Studiobühne · Musiktheater/Junges DNT · ab 5 Jahren · 6€
DER EISBLUMENWALD Jörn Arnecke
19.00 Uhr · Foyer · Liederabend · 17,50€
LIEBLINGSLIEDER »In einem stillen Garten«

05 DI

19.00 Uhr · Studiobühne · Schauspiel/Mehrgenerationenklub · 10€
FAMILIENFEST Ein generationsübergreifendes Theaterprojekt über Zivilcourage und das Ringen miteinander zu reden

06 MI

19.30-21.20 Uhr · Großes Haus · Schauspiel · SpielzeitAbo II · 17,50-33€ (PK6) · FSK 16
19.00 Uhr Einführung im Foyer
A CLOCKWORK ORANGE nach Anthony Burgess

07 DO

19.30-22.00 Uhr · Großes Haus · Musiktheater · 20-40€ (PK5)
19.00 Uhr Einführung im Foyer
TOSCA Giacomo Puccini
In italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln

08 FR

11.00-12.10 Uhr · Studiobühne · Musiktheater/Junges DNT · ab 5 Jahren · 6€
DER EISBLUMENWALD Jörn Arnecke
19.30-22.00 Uhr · Großes Haus · Musiktheater · 20-40€ (PK5)
19.00 Uhr Einführung im Foyer
HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN Jacques Offenbach

09 SA

11.00 Uhr · Foyer · Musiktheater · freier Eintritt
MATINEE ZUR PREMIERE »Lanzelot«
Premiere / Uraufführung 18.00 Uhr · e-werk weimar · Schauspiel · 20,50€
BRÜDER UND SCHWESTERN nach Birk Meinhardt

10 SO

20.00 Uhr · e-werk weimar · Schauspiel · 17,50€
BRÜDER UND SCHWESTERN nach Birk Meinhardt
anschließend Publikumsgespräch

13 MI

15.00 und 16.30 Uhr · Foyer · Junges DNT · 6€ / Babys frei
BABYKONZERT der Staatskapelle Weimar
Eine Konzertreihe für die Aller kleinsten von 0 bis 1 Jahr
20.00 Uhr · e-werk weimar · Konzert · 17,50€
URIEL HERMAN QUARTETT
Im Rahmen der 27. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur

12 DI

Zum letzten Mal 19.30-22.50 Uhr · Großes Haus · Musiktheater · 20-40€ (PK5)
19.00 Uhr Einführung im Foyer
DON GIOVANNI Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln

15 FR

19.30 Uhr · Großes Haus · Schauspiel · 17,50-33€ (PK6)
19.00 Uhr Einführung im Foyer
URFAUST Johann Wolfgang Goethe

14 DO

11.00 Uhr · Foyer · Konzert · 17,50€
KAMMERMUSIK-MATINEE
Benefizkonzert für Live Music Now Weimar e.V.
16.00 Uhr · Großes Haus · Tanz · SonntagAbo II · 20-40€ (PK5)
15.30 Uhr Einführung im Foyer
FACE ME – LE SACRÉ DU PRINTEMPS
Tanztheater von Ester Ambrosino
Wiederaufnahme 20.00-21.20 Uhr · e-werk weimar · Schauspiel · 17,50€
DER ZERBROCHENE KRUG Heinrich von Kleist

16 SO

19.00-20.15 Uhr · Goethe Nationalmuseum, Vortragssaal · Schauspiel · 25€
LOTTE IN WEIMAR nach Thomas Mann

18 MO

10.30 Uhr · Studiobühne · Schauspiel/Junges DNT · 6€
DIE SPRACHE DES WASSERS nach Sarah Crossan

21 DO

Wiederaufnahme 19.30-21.25 Uhr · Großes Haus · Tanztheater · 17,50-33€ (PK6)
19.00 Uhr Einführung im Foyer
ON THE EDGE Performance mit Tanz, Musik und Sprache
Koproduktion mit dem Ballett des Landestheaters Eisenach
anschl. Publikumsgespräch

22 FR

Premiere 19.30 Uhr · Großes Haus · Musiktheater · PremierenAbo · 28-55€ (PK3)
LANZELOT Paul Dessau
Koproduktion mit dem Theater Erfurt

23 SA

16.00 Uhr · Großes Haus · Schauspiel · SonntagAbo I · 20-40€ (PK5)
15.30 Uhr Einführung im Foyer
URFAUST Johann Wolfgang Goethe

24 SO

20.00 Uhr · e-werk weimar · Schauspiel · 17,50€
BRÜDER UND SCHWESTERN nach Birk Meinhardt

27 MI

19.00 Uhr · Studiobühne · Schauspiel/Mehrgenerationenklub · 10€
FAMILIENFEST Ein generationsübergreifendes Theaterprojekt über Zivilcourage und das Ringen miteinander zu reden

26 DI

20.00 Uhr · Studiobühne · Schauspiel · 14€
OLDTIMER – ALS DER MAUERFALL, MEIN FORD FIESTA UND ICH 30 WURDEN
Theaterprojekt von Ulrike Günther und Isabel Tetzner

27 MI

19.30 Uhr · Großes Haus · Musiktheater · ThemenAbo · 20-40€ (PK5)
19.00 Uhr Einführung im Foyer
LANZELOT Paul Dessau
Koproduktion mit dem Theater Erfurt

28 DO

19.30 Uhr · Großes Haus · Schauspiel · 14-29,50€ (PK7)
A CHRISTMAS CAROL
Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens

29 FR

Premiere / Familienvorstellung 18.00 Uhr · Großes Haus · Schauspiel · 14-29,50€ (PK7)
A CHRISTMAS CAROL
Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens

30 SA

FAMILIENVORSTELLUNG In Begleitung eines Kindes oder Jugendlichen (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) zahlt ein Erwachsener an den ausgewählten Terminen die Hälfte des regulären Eintrittspreises. Kinder und Jugendliche zahlen dabei 6€. Karten mit dieser Familienermäßigung können Sie online reservieren, direkt an der Theaterkasse erwerben oder telefonisch unter 03643 / 755 334 bestellen.

01.11.2019 19.00 Uhr · Theater Chur · Schauspiel
EUROPÉ – EINE NATIONALVERSAMMLUNG
Transnationale Komödie von Robert Schuster und Julie Paucker
23.11.2019 19.30 Uhr · TAK Theater Liechtenstein · Schauspiel
26.11.2019 Prag, Theaterfestival Deutscher Sprache · Schauspiel
IDENTITÄT EUROPA Acht Monologe von acht Autor*innen aus acht Ländern
Eine Koproduktion mit dem TAK Liechtenstein und Les Théâtres de la Ville de Luxembourg

26.11.2019 **Premiere / Uraufführung** Jenaplan-Schule · Junges DNT
28.11.2019 09.45 und 11.45 Uhr · Humboldt-Gymnasium Weimar · Junges DNT
PETTY EINWEG – DIE FANTASTISCHE REISE EINER FLASCHE ANS ENDE DER WELT Klassenzimmerstück von Jens Raschke

unterwegs

Kartentelefon +49 (0)3643 / 755 334
E-Mail: service@nationaltheater-weimar.de
Online-Kartenverkauf und -reservierung über www.nationaltheater-weimar.de
Karten erhalten Sie auch in allen Presseläden der Zeitungen TAOTZ/TLZ
Postanschrift: Postfach 2003 & 2005 · D-99401 Weimar

Theaterkasse DNT Theaterplatz 2
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 11.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 13.00 Uhr
Feiertag: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte (nur Abendkasse)

Abendkassen
In allen Spielstätten öffnet die Kasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Großes Haus | Foyer und Studiobühne | +49 (0) 3643 / 755 334
e-werk weimar | Am Kirschberg 4 | +49 (0) 3643 / 748 900
Weimarahalle | Unesco-Platz 1 | +49 (0) 3643 / 741 683

Weitere Verkaufsstellen
Tourist-Information Weimar, Markt 10 (03643) 745 745
Thüringer Tourismus GmbH, Willy-Brandt-Platz 1, Tel. (0361) 374 20
Tourismusgesellschaft Erfurt, Benediktplatz 1, Tel. (0361) 66 40 100
JenaKultur Tourist-Information Jena, Markt 16, Tel. (03641) 49 80 50
Tourist-Information Apolda, Markt 1, Rathaus, Tel. (03644) 650 100
Tourist-Information Bad Berka, Goetheallee 3, Tel. (036458) 19 433
Karten erhalten Sie auch in allen Presseläden der Zeitungen TAOTZ/TLZ
Meininger Tageblatt und in den an Thüringerticket angeschlossenen
Tourist-Informationen. Kartentelefon: (0361) 227 5 227
Es gelten die Preise des DNT zuzüglich Vertriebsgebühren.

Preise / Platzgruppe	a	b	c	d	e	f
PK 1	75,00	70,00	60,00	48,00	43,00	38,00
PK 2	65,00	60,00	50,00	38,00	33,00	28,00
PK 3	55,00	50,00	45,00	38,00	33,00	28,00
PK 4	50,00	45,00	40,00	33,00	28,00	23,00
PK 5	40,00	35,00	30,00	25,00	22,50	20,00
PK 6	33,00	30,00	27,50	22,50	20,00	17,50
PK 7	29,50	26,50	23,50	19,00	16,50	14,00
PK 8	15,00	13,00	11,00	9,00		
Kinder / Schüler*innen bis 13. Klasse	8,00	6,00	6,00	6,00		
alle Plätze						
PK 9	20,50					
PK 10	17,50					
PK 11	14,00					
PK 12	10,00					
PK 13	6,00					
PK 14	4,00					

9€ auf allen Plätzen nach Verfügbarkeit für **Auszubildende, Studierende** bis 29 Jahre und **Bundesfreiwilligendienstleistende, 8€ auf allen Plätzen** nach Verfügbarkeit für **Schüler*innen** bis 13. Klasse.
1€ Karten für **ALG-II-Empfänger*innen** nach Verfügbarkeit

Ermäßigungen nur für Restkarten an der Abendkasse gewährt.
Entsprechende Nachweise:
10% Ermäßigung für Inhaber*innen der weimarcard auf 27,00 €
20% Ermäßigung für Besucher*innen mit Behinderungen auf einem Behinderungsgrad von 50
20% Ermäßigung für Arbeitsuchende
20% Ermäßigung für Senior*innen (ab 65) an den Wochentagen Montag bis Donnerstag – ausgenommen feiertags

Bei Premieren, Gastspielen und Sonderveranstaltung werden Ermäßigungen nur für Restkarten an der Abendkasse gewährt.
Gemäß der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe für Eintrittsgeld in Weimar werden pro Karte zuzüglich folgender Abgaben erhoben (ausgenommen Karten für Schüler*innen): Preis pro Karte bis 15€: 0,50€ | 15,01€ bis 40€: 0,70€ | ab 40,01€: 0,90€ · Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen –.

Die AGB sowie die Datenschutzerklärung der Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH gemäß der EU-DSGVO finden Sie auf unserer Homepage: www.nationaltheater-weimar.de

www.nationaltheater-weimar.de

BEI UNS STIMME GEGEN NAZIS! ndr KULTUR

Premiere 23.11.2019 · 19.30 Uhr · Großes Haus

LANZELOT

Oper in 15 Bildern von Paul Dessau
Libretto von Heiner Müller nach Motiven von Hans Christian Andersen
und der Märchenkomödie »Der Drache« von Jewgeni Schwarz, Mitautorin Ginka Tscholakowa

Der Drache beherrscht die Stadt mit drastischen Methoden: Seine Totalüberwachung und Gewaltausbrüche sorgen dafür, dass die Einwohner*innen angepasst und ruhig leben. Allerdings müssen sie dem Drachen jährlich eine Jungfrau abliefern, dieses Mal trifft es Elsa. Ritter Lanzelot, der sich in Elsa verliebt hat, fordert die Bestie zum Kampf heraus. Die Bürger möchten nicht befreit werden,

aus Angst vor Unannehmlichkeiten, falls der Drache siegt. Lanzelot gewinnt den Kampf, heiratet Elsa und befreit die Stadt. Doch werden die Einwohner*innen mit der Freiheit leben können – leben wollen?

Paul Dessau zählt mit seiner humorvollen und zitatreichen Musik zu den bedeutendsten Komponisten des vergangenen Jahrhunderts, seine Oper

»Lanzelot« wurde 1968 uraufgeführt. Der junge Heiner Müller, heute ein Klassiker, schrieb ein tiefes Libretto, das der Bezeichnung »Märchenkomödie« voll gerecht wird. Er führt der bedeutendste Musiktheaterregisseur der letzten Jahrzehnte, Peter Konwitschny.



Koproduktion des Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar – Staatstheater Thüringen – und dem Theater der Landeshauptstadt
Weitere Termine: 29.11., 19.30 Uhr · 13.12., 19.30 Uhr · 28.12.2019, 19.30 Uhr · 19.01.2020, 16.00 Uhr (Zum letzten Mal in Weimar) · 16.05.2020, 19.30 Uhr · Theater Erfurt (Premiere)
Dominik Beykirch (ML), Peter Konwitschny (R), Helmut Brade (B+K), Igor Fürnberg (V+AB), Bettina Bartz / Arne Langer / Hans-Georg Wegner (D), Cordula Fischer / Andreas Kettelhut / Jens Peteriet (C)
Mit: Juri Batukov, Kilian Bauer, Katja Bildt, Jörn Eichler, Daniela Gerstenmeyer, Emily Hindrichs, Andreas Karasiak, Andreas Koch, Heike Porstein, Oleksandr Pushniak, Jörg Rathmann, Uwe Schenker-Primus, Jens Schmiedeke, Wolfgang Schwaninger, Máté Solyom-Nagy, Ylva Stenberg, Uwe Stöckert · Opernchor des DNT / Chor des Theaters Erfurt, Kinderchor schola cantorum Weimar
Statisterei des DNT · Es spielt Staatskapelle Weimar

Premiere

Premiere 30.11.2019 · 18.00 Uhr · Großes Haus

A CHRISTMAS CAROL

Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens

»Weihnachten? Humbug!« – Für den alten, mürrischen und geizigen Ebenezer Scrooge ist das schönste Fest im Jahr pure Zeitverschwendung. Familie, Freunde und das Wohl anderer zählen nicht für ihn. So schickt er jene, die Geld für die Armen sammeln, ohne einen Cent fort, verlangt von seinem unterbezahlten Angestellten Bob Cratchit, dass er auch an den Weihnachtstagen

frühmorgens zur Arbeit erscheint, und die Weihnachtseinladung seines Neffen Fred wird ohne Dank verschmäht. Ein hoffnungsloser Fall! Doch Scrooge wird noch eine letzte Chance auf Besserung gewährt: Drei Geister besuchen ihn und konfrontieren Ebenezer mit seinen Untaten. Eine weihnachtliche Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beginnt. Schaffen es

die Spukwesen, das Herz des alten Griesgrams zu erwärmen? Und wird Ebenezer Scrooge doch noch Weihnachten feiern?

Die Regisseurin Swaantje Lena Kleff (u.a. »Der Bärbeiß« – Herrlich miese Tage« und »Der Gott des Gemetzels«) wird Charles Dickens' Weihnachtsspektakel ins Große Haus zaubern. Ein (Vor-)Weihnachtsspaß für die ganze Familie!

Bühnenfassung von Lisa Evers und Swaantje Lena Kleff
Weitere Termine: 01.12., 16.00 Uhr · 02.12., 10.00 und 12.30 Uhr · 08.12., 16.00 Uhr · 09.12., 10.00 und 12.30 Uhr · 11.12., 10.00 und 12.30 Uhr
12.12., 10.00 Uhr · 19.12., 10.00 und 12.30 Uhr · 20.12., 10.00 Uhr · 25.12.2019, 16.00 Uhr · 04.01.2020, 16.00 Uhr
Swaantje Lena Kleff (R), Friederike Lettow (B), Miriam Schubach (K), Ludwig Peter Müller (M), Lisa Evers (D)
Mit: Rosa Falkenhagen, Bastian Heidenreich, Marcus Horn, Thomas Kramer, Max Landgrebe, Janus Torp

Premiere

Premiere/Uraufführung 10.11.2019 · 18.00 Uhr · e-werk weimar

BRÜDER UND SCHWESTERN

Theaterfassung von Christian Tschirner nach dem gleichnamigen Roman von Birk Meinhardt

Im thüringischen Gerberstedt 1973 beginnt Birk Meinhardts Erzählung über die Familie Werchow. Sie mündet im neuen Jahrtausend. Was diese Jahrzehnte an großen und kleinen Ereignissen in sich bergen, spiegelt sich in den Biografien der Protagonist*innen. Da ist Vater Willy, Direktor einer staatlichen Vertriebsfirma, der sich in Systemkompromissen verliert. Und da sind seine Kinder: der angepasste Erik, der wider-

borstige Matti, und die lebhungrige Britta, die beim Zirkus landet. Sie alle erleben den Untergang ihres Landes und müssen nun im neuen, größeren und lange sehr fremden Staatsgefüge, das sich »vereintes Deutschland« nennt, ihren Platz finden.

»Wie dumm, uns fehlte wirklich jegliche Logik. Aber so ist es, wenn man noch Hoffnungen und Sehnsüchte hat, man denkt unlogisch, und daher

solte man über diese ganzen Sehnsüchte hinauskommen«, sagt Matti. – Da liegen die Ereignisse der »Wende« schon hinter ihm. Aber was bedeutet das konkret? Das Spielensemble um Regisseur Hasko Weber, der Komponist Sven Helbig und der Maler Dieter M. Weidenbach, der an diesem Abend auf der Bühne live tätig sein wird, suchen auf diese Frage ihre ganz persönlichen Antworten.



Weitere Termine: 13.11. und 27.11.2019, 20.00 Uhr
Hasko Weber (R), Hasko Weber / Alexander Grüner (B), Andrea Wöllner (K), Sven Helbig (M), Dieter Weidenbach (A+MA), Beate Seidel (D)
Mit: Nahuel Häffiger, Sebastian Kowski, Philipp Otto, Nadja Robiné, Lutz Salzmann, Isabel Tetzner, Dieter Weidenbach

Premiere

03.11. und 04.11.2019 · 19.30 Uhr · Weimarahalle · Konzerteinführungen um 18.45 Uhr im Flügelsaal I

3. SINFONIEKONZERT

der Staatskapelle Weimar

Peter I. Tschaikowsky »Francesca da Rimini«. Sinfonische Fantasie nach Dante op. 32
Peter I. Tschaikowsky Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35
Alfredo Casella Sinfonie Nr. 1 op. 5

Alfredo Casella ist heute vor allem als Wiederentdecker Vivaldis im 20. Jahrhundert berühmt. Doch auch seine eigene Musik, in der er nach vorübergehender Wagnerbegeisterung ein Faible für die Stilistik des 17. und 18. Jahrhunderts entwickelte, ist überaus hörenswert. Sie vereint neoklassische mit modernen Stilmitteln und ist geprägt von tänzerischer Motorik und folkloristischen Melodien in farbig schillernder Instrumentation. Eine echte Entdeckung!

Tschaikowskys einziges Violinkonzert brachte seinerzeit den berühmten Kritiker Hanslick »auf die schauerliche Idee, ob es nicht auch Musikstücke geben könnte, die man stinken hört«. Ihn überforderte damals offenbar die geballte emotionale Kraft, mit der Tschaikowsky sich in wild entfesselten Solopassagen von Frust und Melancholie regelrecht freikomponierte. Neben brillanter Virtuosität nimmt das Konzert jedoch auch mit lyrischer Schönheit für

sich ein. Zwischen Glückseligkeit und Höllenqualen lässt Tschaikowsky frei nach Dante auch seine Francesca da Rimini wandeln. »Ich schrieb es mit Liebe, und es ist mir geeglückt.«

Dirigent: Francesco Angelico
Solist: Vadim Gluzman (Violine)

Konzert

Freitag · 01.11.2019 · 19.30 Uhr · Großes Haus
WILHELM TELL*
Friedrich Schiller

Samstag · 02.11.2019 · 19.30 Uhr · Großes Haus
URFAUST
Johann Wolfgang Goethe

Kronen Sie Ihr Wochenende mit dem Besuch von zwei Vorstellungen und nutzen Sie den Preisnachlass von 30% auf den Normalpreis.

* Nominiert für den deutschen Theaterpreis DER FAUST 2019



Premiere/Uraufführung 16.11.2019 · 20.00 Uhr · Studiobühne

OLDTIMER – ALS DER MAUERFALL, MEIN FORD FIESTA UND ICH 30 WURDEN

Ein Theaterprojekt von Ulrike Günther und Isabel Tetzner

Wie war es, dieses obscure Früher? Und wenn ich genau zur Wendezeit geboren wurde, bin ich dann noch Ossi oder schon Wessi? Muss ich darauf überhaupt eine Antwort haben, wenn die Wiedervereinigung doch schon genauso alt ist wie ich?

Die Schauspielerin Isabel Tetzner und die Regisseurin Ulrike Günther, beide zur Wendezeit geboren, haben alle diese Fragen in den Kofferraum eines Ford Fiesta (Baujahr 1989) geladen und sind losgefahren um sie Verwandten und Freund*innen in Ostdeutschland zu stellen. Das Ergebnis ist ein theateraler Roadtrip mitten durch die Gedankenwelt der Wende generation, die fordert, dass die vor 30 Jahren begonnene Wiedervereinigung jetzt doch endlich mal in die Tat umgesetzt werden sollte!

Ulrike Günther (R), Oliver Helf (RA), Julia Krawczynski (B+K), Beate Seidel / Eva Bormann (D) · Mit: Isabel Tetzner



Premiere/Uraufführung 26.11.2019 · Theater mobil · ab 12 Jahren

PETTY EINWEG – DIE FANTASTISCHE REISE EINER FLASCHE ANS ENDE DER WELT

Klassenzimmerstück von Jens Raschke

In einer geräumigen Getränkebox erblickt Petty Einweg das Neonlicht der Welt. Kurz darauf findet sie sich jedoch zwischen Millionen anderer Flaschen auf einer Müllkippe wieder. Sie wird ins Meer gespült, von einem Wal verschluckt und muss feststellen, dass sie sich bereits zu großen Teilen zersetzt hat. Plastik ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart geworden, denn mittlerweile ist es überall dort, wo niemand es haben will – so geht's nicht weiter. Nur wie dann? Jens Raschke schreibt diesen Monolog für das DNT, mit dem wir die Klassenzimmer in und um Weimar besuchen werden.

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Terminanfragen an michaela.untermann@nationaltheater-weimar.de
Jens Kerbel (R), Josephine Kapust (K), Carsten Weber (D) · Mit: Tahera Hashemi



16.11.2019 · 19.30 Uhr · Großes Haus

WAS WOLLEN DIE DENN HIER?

Eine Lesung mit Joachim Król und Lucas Vogelsang

30 Jahre nach dem Mauerfall machen sich Reporter Lucas Vogelsang und der Schauspieler Joachim Król, eines der bekanntesten Gesichter des deutschen Films, auf eine Reise durch ein ehemals geteiltes Land und besuchen Menschen, deren Leben 1989 noch einmal neu begonnen haben. Im Osten und im Westen. Im Gepäck haben sie die Fragen an die Gegenwart: Wo hat die Mauer überdauert? Wo wurden Grenzen verwischt? Die Antworten darauf haben beide festgehalten und stellen sie nun auch im DNT vor.

Extra



05.11.2019 · 19.00 Uhr · Foyer

LIEBLINGSLIEDER

»In einem stillen Garten«
Lieder von Richard Strauss und Claude Debussy

Mit der neuen Reihe »Lieblingslieder« möchten wir unserem Publikum die Mitglieder des Musiktheaterensembles, denn die Oper sind, von den Intimer*innen persönlich ausgewählt.

Sopranistin Emma Moore und Pianistin Klara Hornig werden »In einem stillen Garten« Richard Strauss und Claude Debussys Klangwelten zum Erläutern bringen.
Mit: Emma Moore (Sopran) und Klara Hornig (Klavier)

17.11.2019 · 11.00 Uhr · Foyer

KAMMERMUSIK-MATINEE

Benefizkonzert für Live Music Now Weimar e.V.
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 415 sowie Targos von Astor Piazzolla

Der Pianist Andreas Frölich, Klavier-Professor in Köln und als Musiker international viel gefragt, steht im Mittelpunkt der diesjährigen Benefiz-Matinee für die Menuhin-Stiftung Live Music Now Weimar e.V. Gemeinsam mit einem Streichquintett aus LMN-Stipendiaten ist er mit Mozarts brillantem Klavierkonzert KV 415 zu erleben – eines der ersten in Wien entstandenen Exemplare und ganz bewusst zur »Satisfaction« von Kennern wie Nichtkennern konzipiert. Eine Reihe von Tangos aus Astor Piazzollas versierter Feder folgen im Programm, Musik »für das Leben«, die kunstvoll zwischen Ernst und hochkarätiger Unterhaltung balanciert.
Mit: Andreas Frölich (Klavier) und den LMN-Stipendiaten Stefan Zentek und Nikita Geller (Violen), Make Brümmer (Viola), Eloy Medina (Violoncello) und Lisabeth Seibold (Bass)

12.11.2019 · 20.00 Uhr · e-werk weimar

URIEL HERMAN QUARTETT

Im Rahmen der 27. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur

Der in der ganzen Welt gefeierte israelische Pianist Uriel Herman gastiert mit seinem Quartett am Dienstag, dem 12. November, um 20.00 Uhr im Rahmen der 27. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur und der Thüringer Jazzmelle im e-werk weimar. Auf ihrem Programm stehen Jazz und Weltmusik aus Israel. Uriel Herman ist klassisch ausgebildeter Pianist und Komponist. Auf meisterliche Weise verbindet er seinen klassischen Background mit komplexen Rhythmen und Melodien des Nahen Ostens. Zu Hause in Israel ist er bereits ein Star und hier in Europa längst weit mehr als ein Geheimtipp.

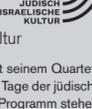
Nach der Gründung des Uriel Herman Quartets wurde das erste Album »Awake« aufgenommen, und seitdem tourt das Quartett quer durch die Welt. Sie spielen auf großen Festivals, wie dem jazz sous les pommiers (Coutances), Duc de Lombards (Paris), dem Festival Nuits du Sud (Vence), und Aender, u.a. in Taiwan und Tel Aviv.

Im Januar 2019 veröffentlichte Uriel Herman »Face to Face« bei dem bedeutenden französischen Jazz-Label »Laborie Jazz«. Das Album besteht aus Eigenkompositionen und Covern von David Bowie und Mordechai Zeira.

Uriels Version von Bowies »The Man who sold the World« ist eine der besten Coverversionen in der Geschichte der Unterhaltungsmusik.« (Marcin Pulawski, Laboratorium Muzycznychn, Polen)

»Viele Musiker können das Selbstverständliche kreieren. Nur wenige vermögen es jedoch, jede Geste, jeden Ton und jede musikalische Entscheidung nicht nur brillant erscheinen zu lassen, sondern so, als ob es keine andere Wahl gibt.« (Alexandre Fournet)

Mit: Uriel Herman (Piano), Avri Borochov (Bass & Oud), Uriel Weinberger (Saxofon & Flöte), Haim Peskoff (Drums)



Extra



07.11.2019 · 14.00-19.00 Uhr

FORTBILDUNG FÜR PÄDAGOG*INNEN

Zu unseren diesjährigen Weihnachtsstücken »A Christmas Carol« und »Hänsel und Gretel« bieten wir eine Fortbildung für Pädagog*innen an. Sie bekommen einen Einblick in die Inszenierungskonzeption und praktische Methoden, um ihre Schüler*innen auf den Theaterbesuch einzustimmen.
Die Fortbildung ist vom TLML anerkannt. · Anmeldungen: theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

20.11.2019 · 19.00 Uhr · e-werk weimar

LET'S TALK #StadtLandFluss

»Let's talk« ist eine Mischform aus Performance, Lesung, Vortrag und Gespräch und richtet sich primär – aber nicht ausschließlich – an Jugendliche und junge Erwachsene.

Stadt oder Land? Am Wasser oder in den Bergen? In der Großfamilie oder allein? Entschleunigt oder im ständigen Rausch der Möglichkeiten? Seit 2008 leben weltweit mehr Menschen in Städten als auf dem Land. Wie bereiten sich die Städte und der ländliche Raum auf zukünftige Entwicklungen vor? Im ersten »Let's talk« der Spielzeit gehen wir der Frage nach: Wie wollen wir leben? Und haben wir überhaupt die Wahl?

Moderation: Judith Drihle, Beate Seidel

12.11.2019 · 15.00 und 16.30 Uhr · Foyer · für Kinder von 0-1 Jahr

BABYKONZERT der Staatskapelle Weimar

Die Begeisterung dafür, Musik mit allen Sinnen zu erleben, Klängen zu lauschen und sich nach lebendigen Rhythmen zu bewegen, kann gar nicht früh genug geweckt werden. Deshalb machen wir Live-Musik, gespielt von kammermusikalischen Ensembles der Staatskapelle, auch für unser jüngstes Publikum von Anfang an zu einem aufregenden Gemeinschaftserlebnis.
Mit: Magdalena Krömer und Susanne Rost (Violen), Michael Rost (Viola) und Kassian Krömer (Violoncello) · Moderation: Kerstin Kitzholz

Junges DNT

Musikalische Leitung (ML), Regie (R), Bühne (B), Kostüme (K), Video (V), Chorleitung (C), Choreografie (CH), Dramaturgie (D), Musik (M), Puppen (P), Fechtmeister (Fechten), Szenische Einrichtung (SE), Assistenz Bühne (AB)
Einstudierung der Kinderchöre (EDK), Musikalische Studienleitung (MS), Bildnische Mitarbeiter (BM), Raum (RA), Aktion (A), Malerei (MA) * Mitglied des Thüringer Opernstudios

Impressum: Herausgeber und Verlag: Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – Theaterplatz 2 · 99423 Weimar · Postfach 2003 & 2005
D-99401 Weimar Generaldirektor: Hasko Weber Geschäftsführung: Hasko Weber / Sabine Rühl · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff · Redaktion: Dramaturgie, PR-Abteilung, KBB und Besucherservice
Fotos: Luca Abbiento, Thomas Müller, Candy Wetz, Philipp Wente · Gestaltung: Mario Herold · Druck: Druckhaus Gera
Redaktionsschluss: 13.09.2019 · Änderungen vorbehalten!

CHRONIK DER WIEDERVEREINIGUNG (1989)

NOVEMBER 1989 4. November Bei einer Kundgebung auf dem Alexanderplatz in Ost-Berlin demonstrieren nach Schätzungen zwischen 500.000 und acht Millionen SED in der DDR. **7. November** Ministerpräsident Willi Stoph tritt zusammen mit der gesamten DDR-Regierung zurück. In New York City entscheiden sich die Wähler*innen für David Dinkins als Bürgermeister. Er ist das erste afroamerikanische Stadtoberhaupt.

9. November SED-Politbüromitglied Günter Schabowski verliert auf einer international übertragenden Pressekonferenz: »Privatreisen nach dem Ausland können ohne Vorliegen von Voraussetzungen (Reiseanlässe und Verwandtschaftsverhältnisse) beantragt werden.« Dies trete nach seiner Kenntnis »sofort, unverzüglich« in Kraft. Geplant gewesen ist dies erst später und nur auf Antrag. Noch am selben Abend drängen Tausende von Ost-Berliner*innen nach West-Berlin. Kurz vor Mitternacht öffnen sich die ersten Schlagbäume an der Mauer. Am Abend des Mauerfalls findet im Berliner Kino »International« die Premiere des DEFA-Gegenwartsfilms »Coming out« (Regie: Heiner Carow, Buch: Wolfram Witt) statt.

10. November Im Rahmen der Öffnung der innerdeutschen Grenzen prägt der SPD-Ehrenvorsitzende Willy Brandt den Satz »Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört.« **11.–12. November** Erleben drei Millionen Bürger*innen der DDR besuchen die Bundesrepublik Deutschland. Der Verkehr in den grenznahen Gebieten bricht teilweise zusammen. Zu Verzögerungen kommt es besonders bei der Auszahlung des Begrüßungsgeldes. **17. November** Regierungschef Hans Modrow erteilt Spekulationen über eine Wiedervereinigung eine klare Absage. Das Ziel sei eine »neue sozialistische Gesellschaft«. **26. November** Namhafte Intellektuelle und Reform*innen treten mit dem Aufruf »Für unser Land« dafür ein, die Eigenständigkeit der DDR zu bewahren und damit eine »sozialistische Alternative zur Bundesrepublik« zu schaffen. **28. November** Bundeskanzler Helmut Kohl legt ein »Zehn-Punkte-Programm zur Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas« vor. Die Wiedervereinigung in maximal zehn Jahren. **30. November** Der Vorstandssprecher der Deutschen Bank, Alfred Herrhausen, wird in Bad Homburg von Terroristen der Roten Armee Fraktion durch einen Bombenanschlag ermordet.